

Alpabfahrt J. Düsel

b, b ((Es-Dur)) (1 st. Jodel)

Bald scho isch der Sommer ume
und de Herbst zieht lis is Land;
d'Weide werdet langsam suber,
Nebel ziehnd dör Kluft und Wand.
D'Lüft tüend chalte Tage churze, ´s
oberst Äpli het scho Schnee, drum
müend mer as heigoh denke, vo de
Berge Abschied neh.

Talwärts fahrt bald Senn um
Sente, Chüeh und Geissli gross
und chli; ´s Molche-ross mit Hab
und Brente goht em Vechli
hindedri. Stiller wird's uf Berg und
Weide, s'Herdeglüt verklingt bald
lis, Lang wird's währli nümme dure,
so sind üsi Berge wyss.

Friedlich ziehnd drum d'Herde
heiwärts, d'Senne juchzet froh
derby. Frisch und g'sund ist alles
bliebe, ´s ist en guete Sommer gsy.
Fröhlich rüeft de Senn sym Noch-
bur, b'hüet di Gott und chumm bald
noh. Üsem Herrgott wönd mer
danke, keine het hür O-gfell g'ha.